

Die Vorschläge fallen in folgende Bereiche (in Klammern jeweils die Anzahl der abgegebenen Vorschläge):

- Sonstige Themen (69)
- Verkehr (59)
- Öffentliche Finanzen (32)
- Umwelt (29)
- Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit (24)
- Sport (19)
- Kultur (15)
- Soziales (12)
- Kinder und Jugendliche (9)
- Schulen (7).

Bei den sonstigen Themen geht es beispielsweise um die Einrichtung eines Bauinvestitionscontrollings, die Streichung verschiedener Zuschüsse, die Einführung einer Baulandbilanzierung oder die Nutzung leerstehender Gebäude.

Darüber hinaus nutzen die Münsteranerinnen und Münsteraner die Internetplattform zum Bürgerhaushalt als Diskussionsforum. Über 730 Kommentare (Stand: 13.5.) sind zu den Vorschlägen bereits abgegeben worden.

Weiteres Vorgehen in der Bewertungsphase

Internetplattform

Am 19. Mai 2011 wird das Bewertungsmodul für alle registrierten Münsteranerinnen und Münsteraner freigeschaltet. Ab dann besteht die Möglichkeit, jeden Vorschlag zu bewerten. Als Bewertungsmöglichkeiten sind vorgesehen:

- Ja, ich stimme dem Vorschlag zu.
- Ich stehe dem Vorschlag neutral gegenüber.
- Nein, ich lehne den Vorschlag ab.

Jede registrierte Nutzerin / jeder registrierte Nutzer (aus Münster) kann jeden Vorschlag einmal bewerten. Während der Bewertungsphase kann das eigene Votum verändert werden (z. B. von negativer zu positiver Bewertung), die jeweils letzte Bewertung bleibt gespeichert

Vor-Ort-Veranstaltungen

Nicht nur im Internet, sondern auch auf Veranstaltungen in den Stadtbezirken können Vorschläge bewertet werden. Anhand eines Fragebogens soll über die bezirksbezogenen Vorschläge abgestimmt werden können.

Folgende Termine sind für die Veranstaltungen vorgesehen:

- 19.05. Stadtbezirk Hilstrup,
- 08.06. Stadtbezirk Nord,
- 09.06. Stadtbezirk West,
- 14.06. Stadtbezirk Ost,
- 29.06. Stadtbezirk Mitte,
- 30.06. Stadtbezirk Südost.

Schriftliche Umfrage

Darüber hinaus findet in der Bewertungsphase eine schriftliche Umfrage statt. Mit Hilfe einer Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister und der Verschickung von 5.400 Fragebögen (900 je Stadtbezirk) soll ein repräsentatives Meinungsbild zu den eingegangenen Vorschlägen eingeholt werden. Die Umfrage wird einen bezirklichen und überbezirklichen Teil enthalten.